

Erledigt

mal angenommen..update geht nicht

Beitrag von „surfincool“ vom 22. Juni 2019, 19:58

hallo zusammen

ich hätte da mal ne frage

angenommen ich hätte ein funktionierendes 10.14.2....alles läuft zufriedenstellend

backup via timemaschine aktuell.....

und mich reitet der update teufel um auf 10.14.5 zu wechseln

angenommen das update / der rechner nach update machen problem...wie fährt nicht mehr runter oder..oder..oder

wie komm ich am einfachsten wieder nach 10.14.2

danke für euer wissen

Gruß

Eberhard

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 22. Juni 2019, 23:24

Indem du die Version 10.14.5 erstmal in einem neuem Volumen testest. 😊

Danach entweder das Update starten oder noch besser die Daten von 10.14.2 mit dem Migrationsassistenten in 10.14.5 übernehmen.

Hast du dann irgendwann keine Lust mehr auf 10.14.2 kannst das Volumen mit dem Festplattendienstprogramm einfach löschen.

Beitrag von „surfincool“ vom 23. Juni 2019, 08:54

hallo

dh. ich nehm ne ander paltte/usbplatte/stick etc.

klemm meine 10.14.2 ab (das ist ne nvme) damit nix passiert und installiere alles komplett um zu sehen ob´s läuft.

...ziemlich viel action ...ich dachte ich spiel das update über den appstore ein wie an meinem echten macbook.

unter windows macht man das mit der systemwiederherstellung.....

gibts sowas in der art unter macos auch?

gruß

eberhard

Beitrag von „grt“ vom 23. Juni 2019, 09:02

mach einen klon des aktuellen systems inkl. efi/clover, guck ob der ordnungsgemäss startet und läuft, leg ihn beiseite und mach das update auf der nvme - oder ist da noch was anderes ausser mac os drauf? in dem fall mach das update am klon.

wenns schief geht, hättest du jeweils noch ein exemplar des ursprünglichen systems in der hinterhand.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 23. Juni 2019, 09:17

[surfincool](#)

Zitat

unter windows macht man das mit der systemwiederherstellung.....

gibts sowas in der art unter macos auch?

Time Machine?



Beitrag von „herrfelix“ vom 23. Juni 2019, 09:46

Der TE hat doch ein aktuelles Time Machine Backup. Dann ist doch alles gut. Im Notfall bootest du via Clover an Wiederherstellungsassistenten (oder wie das heißt) und stellst via Time Machine her.

Ich empfehle aber auch einen Clone mit zb. Carbon Copy Cloner. Das geht schneller und du kannst direkt vom Clone Booten.

Beitrag von „grt“ vom 23. Juni 2019, 09:59

[herrfelix](#) genau das meinte ich. ein zusätzliches laufwerk (hdd/ssd, was so rumliegt), das system darauf klonen mit carboncopycloner, die efi dazu, testen ob der klon läuft, und im fall, dass das update auf dem originalen laufwerk fehlschlägt, den klon booten, und ihn mit carboncopycloner wieder zurück aufs originallaufwerk klonen

Beitrag von „surfincool“ vom 23. Juni 2019, 10:36

wie groß ist der ca. zeitaufwand fürs zurückklonen (was für ein wort)?

ich arbeite an dem system im büro....wenns schiefgeht...steht mein laden...wäre suboptimal

Beitrag von „grt“ vom 23. Juni 2019, 10:53

kommt auf die größe des systems und die art der laufwerke an. eine schnarchtütenlangsame hdd z.b. mit einer unmenge von benutzerdaten und installierten programmen zu klonen kann schon mal ein stündchen und durchaus auch noch länger dauern, insbesondere, wenn das ziel ebenfalls eine langsame hdd oder ein per usb2 verbundenes laufwerk ist, oder in ein komprimiertes abbild geklont wird.

meinen läptopp mit etwa 45gb system, programmen und einem "ersatzuser" mit fast keinen daten auf der systempartition (userdaten sind auf einer extrapartition) brauchte auf eine per usb3 angebundene ssd irgendwo zwischen gefühlten 10 und 15 minuten für die systempartition, die userpartition (etwas mehrdatenkram) nochmal etwas länger hinterher, efi rüberschieben und testen nochmal 5min.

nachtrag:

nebenbei bemerkt steht der laden auch während des updatevorganges - und die appleminuten können auch schon mal eine weile dauern. würde sinn machen, die aktion nach den bürostunden zu veranstalten....

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 23. Juni 2019, 10:59

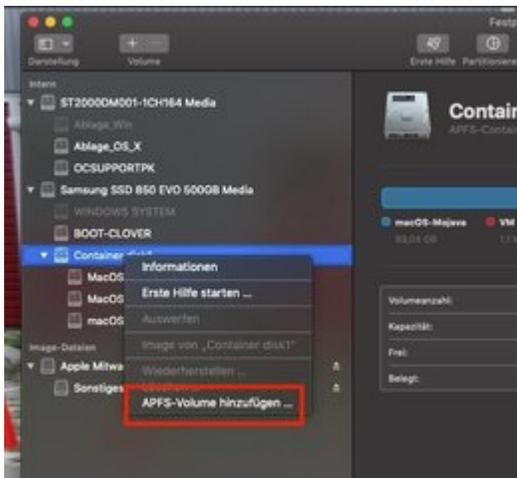
[Zitat von surfincool](#)

hallo

dh. ich nehm ne ander paltte/usbplatte/stick etc.

klemm meine 10.14.2 ab (das ist ne nvme) damit nix passiert und installiere alles komplett um zu sehen ob´s läuft.

Ich habe nichts davon geschrieben das du da was abhängen sollst. Es reicht lediglich ein neues Volumen zu erstellen in das du die neue Version installierst. Weniger Aufwand geht nicht.



Beitrag von „ozw00d“ vom 23. Juni 2019, 12:03

[surfincool](#) das liegt an deiner verbauten hardware, je nach größe der partition und art des datenträgers, kann das gut und gern mal nen stündchen dauern.

Folgende Faktoren sind dabei zu beachten:

- Geschwindigkeit der CPU (die berechnet das, wenn der Kopiervorgang läuft und das System ansonsten nicht weiter ausgelastet wird, macht sich das auch an der Geschwindigkeit bemerkbar),
- Geschwindigkeit des Databus des Controllers auf dem Mainboard (SATA hängt an SATA Express, dieser an SATA und die Übertragung geschieht über AHCI, während bei PCIe die Übertragung über mehr Lanes geschieht am Datenbus und die Übertragung in dem Fall wesentlich schneller ist (ebenso wie bei m2-nvme))
- bei SATA 6G erreicht eine SSD maximal 500MB/s Durchsatz (das liegt einfach daran das physikalisch nicht mehr möglich ist),
- Qualität der SSD (eine Samsung Evo oder Pro erreicht natürlich mehr Durchsatz als eine billige Kingdian (nur als Bsp.) oder eine normale mechanische Hard Disk

Beispiel:

Ich hab nur normale SATA SSDs verbaut (2x500Gig) sichere beide auf jeweils eine andere 500GB Festplatte.

Dauert im Schnitt maximal 20 Minuten, da beide SSDs nicht wirklich voll sind (je mehr drauf desto länger dauert).

Nehmen wir an du hast 250GB deiner MacOs Partition belegt und kopierst mit sagen wir einem Durchsatz von 380MB/s,

bei einem Blockweisen Kopiervorgang wären das dann:

Formel zum Berechnen der Zeit :

250GB bei einem Durchsatz von 380MB/s

Das wären theoretisch:

$$t = D/C$$

C ist die Übertragungsrate

D die Datenmenge

t die Zeit

Setzen wir die Werte ein:

$$C = 380\text{MB/s}$$

$$D = 250\text{GB}$$

$$t = x$$

Jetzt musst du den ganzen spass leider in Bit umrechnen da die kleinste Dateneinheit Bit ist:

$$1 \text{ byte} = 8 \text{ bit}$$

$$C = 380\text{MB}$$

$$D = 250\text{GB}$$

$$t = x$$

$$250 \text{ GB} = x \text{ byte}$$

$$380\text{MB} = x \text{ byte}$$

korrekterweise werde ich dies mit den korrekten Präfixe nach SI:

$$1 \text{ Gigabyte (GB)} = 10^9 = 1.000.000.000 \text{ Byte}$$

$$1 \text{ Megabyte (MB)} = 10^6 = 1.000.000 \text{ Byte}$$

also:

$D = 250 \text{ GB} = 250.000 \text{ Megabyte} = 250.000.000 \text{ kB} = 250.000.000.000 \text{ Byte} = 2.000.000.000.000 \text{ bit}$

$C = 380 \text{ MB} = 380.000 \text{ kB} = 380.000.000 \text{ B} = 3.040.000.000 \text{ bit}$

Nun die Berechnung =

$C = 3.040.000.000 \text{ bit/s}$

$D = 2.000.000.000.000 \text{ bit}$

$t = 657,8947368421 \text{ s} / 60$

$t = 10,9649122807 \text{ minuten}$

Würde bedeuten du würdest theretisch in ca 11 minuten durch sein, insofern ich das richtig in erinnerung habe.

Beitrag von „yoyo268“ vom 23. Juni 2019, 12:46

Hallo @all!

Mal ehrlich der Klon des Gesamtsystem wäre schon lang fertig, einfach machen anstatt zu diskutieren.

Auf der einen Seite möchte man mit Gürtel und Hosenträger unterwegs sein, auf der anderen Seite dauert alles zu lang (17 Stunden)?

Hilfe von allen hier, aber alles hilft nicht.

Beitrag von „herrfelix“ vom 23. Juni 2019, 18:46

Um ein kurzes Beispiel aus der Praxis zu geben: mein macOS ist innerhalb von 35 Minuten von SSD auf SSD geklont.

Beitrag von „ozw00d“ vom 23. Juni 2019, 19:15

[herrfelix](#) uff 35min? da stimmt aber etwas nicht von ssd auf ssd, dann haste irgendwo noch nen Bottleneck.

Bei mir ist das in 12 Minuten durch das Thema, insofern ich von SSD auf SSD gehe, bei ssd auf hdd kann ein fullbackup schon mal etwas länger dauern, ein diff backup lediglich 20 min.

Beitrag von „grt“ vom 23. Juni 2019, 21:38

das kann man doch so pauschal überhaupt nicht sagen. Es kommt doch immer auch auf die zu klonende datenmenge an...

Beitrag von „herrfelix“ vom 23. Juni 2019, 22:09

Jep. Ich wollte damit auch nur sagen: es dauert keine Stunden, es geht schnell, es ist ein guter und erprobter Weg mit dem Carbon Copy Cloner. Um exakte Zahlen kann es dabei nicht gehen.

Beitrag von „surfincool“ vom 23. Juni 2019, 23:18

danke für die anteilnahme....

[yoyo268](#) ...entschuldige bitte das ich mich vorher schlau mache....daß das alles erträglich wäre (zeitfaktor) ist ja nicht das problem

neu zu installieren dauert auch nur ne stunde oder so....und dann programme etc.mit dem migrationassi oder TM zurückzuspielen

ich hatte schon beim update auf 10.14.4 das problem das der rechner nach herunterfahren nicht mehr von alleine ausging

deshalb nehm ich jetzt ne 2.nvme und klone/ update dann auf dem klon....zur not hab ich dann immer noch 10.14.2

hab zwar viele jahre erfahrung mit anderen betriebssystemen ...installation und einrichten von macos leider erst ein paar monate

deshalb ich danke euch allen für die verschiedenen lösungsvorschläge

gruß

eberhard

Beitrag von „ozw00d“ vom 24. Juni 2019, 16:50

[grt](#) schon klar.

[herrfelix](#) wunderte mich bloss das es so lange dauert.

Ist immer nen bissl schwierig es so rüber zu bringen das es ein anderer nicht falsch versteht, sollte jetzt kein Angriff sein, sondern lediglich meine Persönliche verwunderung ausdrücken.